

MS-Therapie: Interimsresultate von Natalizumab s.c.

O Natalizumab kommt bei Patienten mit schubförmig-remittierender Multipler Sklerose (RRMS) als krankheitsmodifizierende Behandlung zum Einsatz. Es ist in intravenöser (i.v.) und subkutaner (s.c.) Darreichungsform mit vergleichbarer Wirksamkeit erhältlich. Die Verabreichung subkutan erfordert deutlich weniger Zeit als intravenös, und es braucht nach den ersten sechs Dosen bei subkutaner Verabreichung keine Überwachung. Das ermöglicht mehr Flexibilität, weniger Kosten und könnte für die Patienten angenehmer sein. Inwieweit sich diese Vorteile auch in Therapiezufriedenheit ummünzen, untersucht eine prospektive, multizentrische Schweizer Beobachtungsstudie mit 106 RRMS-Patienten, die entweder ≤ 6 Dosen oder > 6 Dosen subkutan erhalten. Alle Patienten wurden gebeten, Fragebögen zur Beurteilung der Patientenzufriedenheit Treatment Satisfaction Questionnaire with Medication II (TSQM II) und «Patient Satisfaction Questionnaire» (PSQ) auszufüllen.

Die Interimsresultate der allgemeinen Zufriedenheit (TSQM-II-Gesamtscore) sowie von Wirksamkeit, Nebenwirkungen und Anwenderfreundlichkeit (TSQM-II-Subscores) bei Studieneinschluss wurden am Jahreskongress der European Charcot Foundation präsentiert. Die medianen TSQM-II-Scores (IQR) in der Gesamtpopulation betrugen für die Allgemeine Zufriedenheit: 83 (75–100), für die Wirksamkeit: 83 (67–100), für die Anwenderfreundlichkeit: 83 (72–89) und für die Nebenwirkungen: 100 (92–100). Bei Letzterem steht ein hoher Score für wenig Nebenwirkungen. Zwischen den Patienten, die eine Therapie begannen und den Langzeitanwendern ergaben sich keine signifikanten Unterschiede. ◻

vh

Quelle: Zecca C et al. Interim results from the SATYSFACTION study – Patient Satisfaction with the Tysabri SC Formulation – A Swiss multi-centric, non-interventional, research project. Poster presented at Annual Meeting of the European Charcot Foundation, 21.–23. November 2024